

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 148. Ratssitzung vom 28. November 2012

3336. 2012/203

Weisung vom 16.05.2012:

Sozialdepartement, Beiträge an 12 Trägerschaften für 37 soziokulturelle Angebote 2013 bis 2018

Antrag des Stadtrats

1. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Quartierhaus Kreis 6 mit dem Quartierhaus Kreis 6 aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).

Dem Verein Quartierhaus Kreis 6 wird für das Quartierhaus Kreis 6 ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 54 512.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 15 200.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 39 312.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

2. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Quartiertreff Enge mit dem Quartiertreff Enge aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).

Dem Verein Quartiertreff Enge wird für den Quartiertreff Enge ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 403 200.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 314 100.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 89 100.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

3. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Quartiertreff Fluntern mit dem Quartiertreff Fluntern aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).

Dem Verein Quartiertreff Fluntern wird für den Quartiertreff Fluntern ein jährlicher Betriebsbeitrag von Fr. 176 700.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt.

4. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Jugendtreff Kreis 4 mit dem Jugendtreff Kreis 4 aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).

Dem Verein Jugendtreff Kreis 4 wird für den Jugendtreff Kreis 4 ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 268 156.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 244 600.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 23 556.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

5. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Offene Jugendarbeit Zürich mit der OJA Affoltern aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).

Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich wird für die OJA Affoltern ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 340 936.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 304 300.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 36 636.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

6. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Offene Jugendarbeit Zürich mit der OJA Kreis 3 und 4 aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).

Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich wird für die OJA Kreis 3 und 4 ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 367 960.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 335 200.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 32 760.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

7. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Offene Jugendarbeit Zürich mit der OJA Kreis 5 aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).

Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich wird für die OJA Kreis 5 ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 447 048.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 391 800.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 55 248.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

8. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Offene Jugendarbeit Zürich mit der OJA Kreis 6 und Wipkingen aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).

Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich wird für die OJA Kreis 6 und Wipkingen ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 498 672.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 473 700.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 24 972.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

9. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Offene Jugendarbeit Zürich mit der OJA Kreis 9 und Hard aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).

Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich wird für die OJA Kreis 9 und Hard ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 417 228.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 402 900.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 14 328.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

10. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Offene Jugendarbeit Zürich mit der OJA Wollishofen & Leimbach aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).

Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich wird für die OJA Wollishofen & Leimbach ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 338 256.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 328 500.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 9756.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

11. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Offene Jugendarbeit Zürich mit der OJA Oerlikon aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).

Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich wird für die OJA Oerlikon ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 401 744.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 359 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 42 744.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

12. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Offene Jugendarbeit Zürich mit der OJA Schwamendingen aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).
Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich wird für die OJA Schwamendingen ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 346 392.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 294 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 52 392.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
13. Per 1. Januar 2013 wird die Stiftung pro juventute mit dem Angebot «Stadtchind uf em Puurehof» aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2). Die Gewährung des Beitrags erfolgt aktuell in der Kompetenz des Stadtrates.
14. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Wochenend-Stube mit dem Angebot Solino aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2). Die Gewährung des Beitrags erfolgt aktuell in der Kompetenz des Stadtrates.
15. Per 1. Januar 2013 wird der Verein pro juventute des Kantons Zürich mit dem Angebot «pj Ferienangebote» aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2). Die Gewährung des Beitrags erfolgt aktuell in der Kompetenz des Stadtrates.
16. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Kiosk Josefweise mit dem Angebot Kiosk Josefweise aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2). Die Gewährung des Beitrags erfolgt aktuell in der Kompetenz des Stadtrates.
17. Per 1. Januar 2013 wird die Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime mit der Quartierfabrik vert.igo aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).
Der Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime wird für die Quartierfabrik vert.igo ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 443 276.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 278 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 165 276.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
18. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Affoltern ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 1 529 064.– für die Jahre 2013 bis

2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 914 600.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 614 464.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

19. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Altstadtthaus ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 295 348.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 215 200.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 80 148.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
20. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Bachwiesen ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 1 134 276.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 786 900.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 347 376.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
21. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Buchegg ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 1 622 964.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 914 100.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 708 864.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
22. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Grünau ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 939 768.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 653 400.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 286 368.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
23. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Heuried ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 1 523 776.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 971 800.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 551 976.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
24. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Hirzenbach ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 1 479 836.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 755 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher

- Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 724 836.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
25. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Hottingen ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 342 712.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 161 500.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 181 212.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
 26. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Leimbach ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 710 648.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 448 400.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 262 248.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
 27. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Loogarten ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 1 237 840.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 820 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 417 840.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
 28. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Oerlikon ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 894 256.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 576 700.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 317 556.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
 29. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Quartiertreff Höngg ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 423 808.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 310 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 113 808.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
 30. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Quartiertreff Rütihof ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 332 204.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 290 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 42 204.–, die dem Sozialdepartement vom Hoch-

baudepartement verrechnet wird.

31. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Riesbach ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 1 248 996.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 731 400.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 517 596.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
32. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Schindlergut ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 505 920.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 317 100.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 188 820.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
33. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Seebach ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 1 561 496.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 962 900.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 598 596.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
34. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Wipkingen ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 803 932.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 631 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 172 932.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
35. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Witikon ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 628 412.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 505 100.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 123 312.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
36. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Wollishofen ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 705 776.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 453 800.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 251 976.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

37. Dem Verein Kinderzirkus Robinson wird für den Kinderzirkus Robinson für die Jahre 2013 bis 2018 die Kostenmiete von Fr. 125 220.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird, erlassen.
38. Dem Verein Kultur Bahnhof Affoltern wird für den Kultur Bahnhof Affoltern für die Jahre 2013 bis 2018 die Kostenmiete von Fr. 83 880.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird, erlassen.
39. Dem Verein Kulturbiotop wird für das Angebot Kulturlokal Mundwerk für die Jahre 2013 bis 2018 die Kostenmiete von Fr. 52 668.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird, erlassen.
40. Dem Verein Pädagogische Aktion Zürich (PAZ) wird für die Mobile Spielanimation PAZ ein jährlicher Betriebsbeitrag von Fr. 136 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt.
41. Dem Verein Quartiertreff Hirslanden wird für den Quartiertreff Hirslanden ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 365 924.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 241 700.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindexes der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 124 224.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
42. Unter Ausschluss des Referendums:
Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass für die Starthilfe Soziokultur, für Quartierveranstaltungen und Kinderkultur Fr. 1 112 048.– im Voranschlag 2013 im Konto (5500) 3650 0900, Beiträge an soziokulturelle Institutionen, eingestellt sind und in Zukunft mit den Voranschlägen des Sozialdepartements (Zentrale Verwaltung) jährlich zu bewilligen sind.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Dominique Feuillet (SP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Sozialdepartements Stellung.

Änderungsantrag zu den Dispositivziffern 1 – 12, 17 – 36 und 41

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffern 1 – 12, 17 – 36 und 41:

Der jährliche Gesamtbeitrag sowie die darin enthaltenen Teilbeiträge werden um je 39,1218 % gekürzt.

9 / 33

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 21 Stimmen zu.

Änderungsantrag zu den Dispositivziffern 1 – 12, 17 und 18 sowie 20 – 41

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffern 1 – 12, 17 und 18 sowie 20 – 41:

Der jährliche Gesamtbeitrag wird für die Angebote gemäss Ziffern 1 – 12, 17 und 18 sowie 20 – 41 für die Jahre 2013 – 2016 gewährt.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Guido Hüni (GLP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Sven Oliver Dogwiler (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 35 Stimmen zu.

Änderungsantrag zu den Dispositivziffern 38 – 40 und 42

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffern 38 – 40 und 42:

Die Dispositivziffern 38 – 40 und 42 werden gestrichen.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Referent; Sven Oliver Dogwiler (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 24 Stimmen zu.

10 / 33

Änderungsantrag zur Dispositivziffer 14

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 14:

14. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Wochenend-Stube mit dem Angebot Solino aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen. Das Projekt wird nicht weitergeführt, und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2). ~~Die Gewährung des Beitrags erfolgt aktuell in der Kompetenz des Stadtrates.~~

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Hedy Schlatter (SVP), Referentin; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Sven Oliver Dogwiler (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 24 Stimmen zu.

Änderungsantrag zur Dispositivziffer 16

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 16:

16. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Kiosk Josefweise mit dem Angebot Kiosk Josefweise aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen. Das Projekt wird nicht weitergeführt, und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2). ~~Die Gewährung des Beitrags erfolgt aktuell in der Kompetenz des Stadtrates.~~

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Hedy Schlatter (SVP), Referentin; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Sven Oliver Dogwiler (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 22 Stimmen zu.

Änderungsantrag zur Dispositivziffer 19

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 19:

19. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentrum wird für das Gemeinschaftszentrum Altstadtthaus ein ~~jährlicher~~ Gesamtbeitrag von Fr. 295 348.– für das Jahr 2013 ~~die Jahre 2013 bis 2018~~ gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 215 200.– (entsprechend dem Index von 99.8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 80 148.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

| | |
|-------------|---|
| Mehrheit: | Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Thomas Wyss (Grüne) |
| Minderheit: | Karin Weyermann (CVP), Referentin; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Sven Oliver Dogwiler (SVP), Guido Hüni (GLP), Hedy Schlatter (SVP) |
| Enthaltung: | Alain Kessler (FDP), Ursula Uttinger (FDP) |

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 60 gegen 58 Stimmen zu.

Änderungsantrag
(Neue Dispositivziffer 43)

Die SK SD beantragt folgende Ergänzung zum Antrag des Stadtrats (neue Dispositivziffer 43):

43. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Vorsteher des Sozialdepartements der Spezialkommission Sozialdepartement des Gemeinderats (SK SD) alle drei Jahre Bericht über die Entwicklung der Kosten und Leistungen der soziokulturellen Angebote gemäss Dispositivziffer 1 bis 42 des Dispositivs erstattet.

| | |
|-------------|--|
| Zustimmung: | Ursula Uttinger (FDP), Referentin; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Sven Oliver Dogwiler (SVP), Dominique Feuillet (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Hedy Schlatter (SVP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne) |
| Enthaltung: | Alecs Recher (AL) |

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 108 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

12 / 33

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 3.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 4

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 4.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 4.

13 / 33

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 24 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 5

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 5.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 5.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 24 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 6

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 6.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 6.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 24 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 7

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 7.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 7.

14 / 33

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 24 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 8

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 8.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 8.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 24 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 9

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 9.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 9.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 90 gegen 24 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 10

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 10.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 10.

15 / 33

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 24 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 11

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 11.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 11.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 24 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 12

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 12.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 12.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 23 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 13

Die SK SD beantragt Zustimmung der Dispositivziffer 13.

Zustimmung: Dominique Feuillet (SP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Sven Oliver Dogwiler (SVP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Hedy Schlatter (SVP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

16 / 33

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 119 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 14

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 14.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 14.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit: Hedy Schlatter (SVP), Referentin; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Sven Oliver Dogwiler (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 24 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 15

Die SK SD beantragt Zustimmung der Dispositivziffer 15.

Zustimmung: Dominique Feuillet (SP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Sven Oliver Dogwiler (SVP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Hedy Schlatter (SVP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 115 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 16

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 16.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 16.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit: Hedy Schlatter (SVP), Referentin; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Sven Oliver Dogwiler (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 22 Stimmen zu.

17 / 33

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 17

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 17.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 17.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 18

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 18.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 18.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 19

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 19.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 19.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Enthaltung: Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 22 Stimmen zu.

18 / 33

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 20

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 20.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 20.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 21

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 21.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 21.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 22

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 22.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 22.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 22 Stimmen zu.

19 / 33

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 23

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 23.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 23.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 24

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 24.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 24.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 25

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 25.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 25.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 21 Stimmen zu.

20 / 33

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 26

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 26.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 26.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 27

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 27.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 27.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 28

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 28.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 28.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 22 Stimmen zu.

21 / 33

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 29

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 29.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 29.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 30

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 30.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 30.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 90 gegen 21 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 31

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 31.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 31.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 22 Stimmen zu.

22 / 33

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 32

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 32.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 32.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 21 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 33

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 33.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 33.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 34

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 34.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 34.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 22 Stimmen zu.

23 / 33

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 35

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 35.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 35.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 36

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 36.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 36.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Minderheit: Sven Oliver Dogwiler (SVP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 21 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 37

Die SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 37.

Zustimmung: Dominique Feuillet (SP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Sven Oliver Dogwiler (SVP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Hedy Schlatter (SVP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 114 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 38

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 38.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 38.

24 / 33

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit: Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Referent; Sven Oliver Dogwiler (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 24 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 39

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 39.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 39.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit: Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Referent; Sven Oliver Dogwiler (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 24 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 40

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 40.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 40.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit: Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Referent; Sven Oliver Dogwiler (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 24 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 41

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 41.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 41.

25 / 33

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit: Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Referent; Sven Oliver Dogwiler (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur Dispositivziffer 42

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 42.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 42.

Mehrheit: Dominique Feuillet (SP), Referent; Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alecs Recher (AL), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit: Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Referent; Sven Oliver Dogwiler (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 24 Stimmen zu.

Schlussabstimmung zur neuen Dispositivziffer 43

Die SK SD beantragt Zustimmung zur neuen Dispositivziffer 43.

Zustimmung: Dominique Feuillet (SP), Referent; Präsident Dr. Guido Bergmaier (SVP), Vizepräsident Hans Urs von Matt (SP), Sven Oliver Dogwiler (SVP), Guido Hüni (GLP), Alain Kessler (FDP), Alan David Sangines (SP) i. V. von Linda Bär (SP), Marcel Savarioud (SP), Hedy Schlatter (SVP), Ursula Uttinger (FDP), Karin Weyermann (CVP), Thomas Wyss (Grüne)
Enthaltung: Alecs Recher (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK SD mit 118 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

1. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Quartierhaus Kreis 6 mit dem Quartierhaus Kreis 6 aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).

Dem Verein Quartierhaus Kreis 6 wird für das Quartierhaus Kreis 6 ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 54 512.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 15 200.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumenten-

tenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 39 312.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

2. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Quartiertreff Enge mit dem Quartiertreff Enge aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).

Dem Verein Quartiertreff Enge wird für den Quartiertreff Enge ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 403 200.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 314 100.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 89 100.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

3. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Quartiertreff Fluntern mit dem Quartiertreff Fluntern aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).

Dem Verein Quartiertreff Fluntern wird für den Quartiertreff Fluntern ein jährlicher Betriebsbeitrag von Fr. 176 700.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt.

4. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Jugendtreff Kreis 4 mit dem Jugendtreff Kreis 4 aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).

Dem Verein Jugendtreff Kreis 4 wird für den Jugendtreff Kreis 4 ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 268 156.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 244 600.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 23 556.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

5. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Offene Jugendarbeit Zürich mit der OJA Affoltern aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).

Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich wird für die OJA Affoltern ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 340 936.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 304 300.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 36 636.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

6. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Offene Jugendarbeit Zürich mit der OJA Kreis 3 und 4 aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).

Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich wird für die OJA Kreis 3 und 4 ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 367 960.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 335 200.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 32 760.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

7. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Offene Jugendarbeit Zürich mit der OJA Kreis 5 aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).

Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich wird für die OJA Kreis 5 ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 447 048.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 391 800.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 55 248.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

8. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Offene Jugendarbeit Zürich mit der OJA Kreis 6 und Wipkingen aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).

Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich wird für die OJA Kreis 6 und Wipkingen ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 498 672.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 473 700.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 24 972.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

9. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Offene Jugendarbeit Zürich mit der OJA Kreis 9 und Hard aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).

Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich wird für die OJA Kreis 9 und Hard ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 417 228.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 402 900.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 14 328.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

10. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Offene Jugendarbeit Zürich mit der OJA Wollishofen & Leimbach aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).
Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich wird für die OJA Wollishofen & Leimbach ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 338 256.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 328 500.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 9756.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
11. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Offene Jugendarbeit Zürich mit der OJA Oerlikon aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).
Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich wird für die OJA Oerlikon ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 401 744.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 359 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 42 744.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
12. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Offene Jugendarbeit Zürich mit der OJA Schwamendingen aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).
Dem Verein Offene Jugendarbeit Zürich wird für die OJA Schwamendingen ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 346 392.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 294 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 52 392.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
13. Per 1. Januar 2013 wird die Stiftung pro juventute mit dem Angebot «Stadtchind uf em Puurehof» aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2). Die Gewährung des Beitrags erfolgt aktuell in der Kompetenz des Stadtrates.
14. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Wochenend-Stube mit dem Angebot Solino aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2). Die Gewährung des Beitrags erfolgt aktuell in der Kompetenz des Stadtrates.
15. Per 1. Januar 2013 wird der Verein pro juventute des Kantons Zürich mit dem An-

gebot «pj Ferienangebote» aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2). Die Gewährung des Beitrags erfolgt aktuell in der Kompetenz des Stadtrates.

16. Per 1. Januar 2013 wird der Verein Kiosk Josefweise mit dem Angebot Kiosk Josefweise aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2). Die Gewährung des Beitrags erfolgt aktuell in der Kompetenz des Stadtrates.
17. Per 1. Januar 2013 wird die Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime mit der Quartierfabrik vert.igo aus dem Kreis der dauernd beitragsberechtigten Anbieterinnen und Anbieter (Liste 1) entlassen und neu in den Kreis mit befristeter Rechtsgrundlage aufgenommen (Liste 2).
Der Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime wird für die Quartierfabrik vert.igo ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 443 276.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 278 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 165 276.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
18. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Affoltern ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 1 529 064.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 914 600.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 614 464.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
19. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Altstadthaus ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 295 348.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 215 200.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 80 148.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
20. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Bachwiesen ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 1 134 276.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 786 900.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 347 376.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
21. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Buchegg ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 1 622 964.– für die Jahre 2013 bis

- 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 914 100.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 708 864.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
22. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Grünau ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 939 768.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 653 400.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 286 368.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
 23. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Heuried ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 1 523 776.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 971 800.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 551 976.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
 24. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Hirzenbach ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 1 479 836.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 755 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 724 836.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
 25. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Hottingen ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 342 712.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 161 500.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 181 212.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
 26. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Leimbach ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 710 648.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 448 400.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 262 248.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
 27. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Loogarten ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 1 237 840.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 820 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher

- Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 417 840.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
28. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Oerlikon ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 894 256.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 576 700.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 317 556.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
 29. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Quartiertreff Höngg ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 423 808.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 310 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 113 808.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
 30. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Quartiertreff Rütihof ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 332 204.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 290 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 42 204.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
 31. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Riesbach ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 1 248 996.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 731 400.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 517 596.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
 32. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Schindlergut ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 505 920.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 317 100.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 188 820.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
 33. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Seebach ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 1 561 496.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 962 900.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 598 596.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaude-

partement verrechnet wird.

34. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Wipkingen ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 803 932.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 631 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 172 932.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
35. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Witikon ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 628 412.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 505 100.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 123 312.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
36. Der Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren wird für das Gemeinschaftszentrum Wollishofen ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 705 776.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 453 800.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 251 976.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.
37. Dem Verein Kinderzirkus Robinson wird für den Kinderzirkus Robinson für die Jahre 2013 bis 2018 die Kostenmiete von Fr. 125 220.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird, erlassen.
38. Dem Verein Kultur Bahnhof Affoltern wird für den Kultur Bahnhof Affoltern für die Jahre 2013 bis 2018 die Kostenmiete von Fr. 83 880.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird, erlassen.
39. Dem Verein Kulturbiotop wird für das Angebot Kulturlokal Mundwerk für die Jahre 2013 bis 2018 die Kostenmiete von Fr. 52 668.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird, erlassen.
40. Dem Verein Pädagogische Aktion Zürich (PAZ) wird für die Mobile Spielanimation PAZ ein jährlicher Betriebsbeitrag von Fr. 136 000.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt.
41. Dem Verein Quartiertreff Hirslanden wird für den Quartiertreff Hirslanden ein jährlicher Gesamtbeitrag von Fr. 365 924.– für die Jahre 2013 bis 2018 gewährt, der sich zusammensetzt aus einem leistungsorientierten Betriebsbeitrag von Fr. 241 700.– (entsprechend dem Index von 99,8 Punkten des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Basis Dezember 2010) und dem Erlass einer Kostenmiete von Fr. 124 224.–, die dem Sozialdepartement vom Hochbaudepartement verrechnet wird.

33 / 33

Unter Ausschluss des Referendums:

42. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass für die Starthilfe Soziokultur, für Quartierveranstaltungen und Kinderkultur Fr. 1 112 048.– im Voranschlag 2013 im Konto (5500) 3650 0900, Beiträge an soziokulturelle Institutionen, eingestellt sind und in Zukunft mit den Voranschlägen des Sozialdepartements (Zentrale Verwaltung) jährlich zu bewilligen sind.
43. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Vorsteher des Sozialdepartements der Spezialkommission Sozialdepartement des Gemeinderats (SK SD) alle drei Jahre Bericht über die Entwicklung der Kosten und Leistungen der soziokulturellen Angebote gemäss Dispositivziffer 1 bis 42 des Dispositivs erstattet.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 5. Dezember 2012 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 4. Januar 2013)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat